

LANDKREIS GERMERSHEIM

KREISJOURNAL



Gymnasium nimmt ab kommendem Schuljahr in Rheinzabern Betrieb auf

„Das neue Gymnasium wird ab dem kommenden Schuljahr in Rheinzabern seinen Betrieb aufnehmen. Die Beschlüsse hierzu sind eindeutig! Alle Schülerinnen und Schüler, die sich für Rheinzabern bereits angemeldet haben werden auch an diesem Standort unterrichtet werden.“ Das haben Landrat Martin Brandl und der Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler bei der letzten Sitzung des Kreisausschusses nochmals deutlich gemacht. Brandl und Buttweiler reagierten dabei auf Stimmen in der Öffentlichkeit, die aufgrund der Ablehnung

des Haushalts glaubten, den Standort Rheinzabern vermeintlich in Frage stellen zu können: „Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hat ganz klar beschlossen, dass ein drittes Kreis-Gymnasium in Rheinzabern gebaut wird. Im schultechnischen Sinne ist dieses Gymnasium damit bereits errichtet. Es bleibt dabei: die Schülerinnen und Schüler, die sich für das Gymnasium angemeldet haben, werden ab dem kommenden Schuljahr in Rheinzabern unterrichtet.“

Foto: KV GER/mda

Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind digital unter www.kreis-germersheim.de/amtsblaetter abrufbar.



Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

Die Kreisverwaltung Germersheim besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt verschiedene Stellen:

► **Kfz-Zulassungsstelle Kandel**

Sachbearbeitung Teilzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 1. Juni 2025

► **Kfz-Zulassungsstelle Germersheim und Kandel**

Sachbearbeitung Teilzeit, befristet
Bewerbungsfrist 1. Juni 2025

► **Allgemeiner Sozialer Dienst**

Fachkraft Vollzeit, befristet
Bewerbungsfrist 8. Juni 2025

► **Wirtschaftliche Jugendhilfe**

Sachbearbeitung Teilzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 8. Juni 2025

► **Elterngeld**

Sachbearbeitung Vollzeit, befristet/
unbefristet
Bewerbungsfrist 8. Juni 2025

► **Beistandschaften**

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 8. Juni 2025

► **Bau- und Objektmanagement**

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 8. Juni 2025

► **LISSA/Haushalt/Controlling**

Systemadministration Fachbereich 23
Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 10. Juni 2025

Alle freien Stellen unter
karriere.kreis-germersheim.de

Jägerprüfung erfolgreich abgelegt Glückwunsch an die 19 Jungjägerinnen und Jungjäger

19 Jungjäger und -jägerinnen aus den Landkreisen Germersheim und Südliche Weinstraße haben die Jägerprüfung erfolgreich abgelegt. Seit vergangenem Mai haben ehrenamtliche Ausbilderinnen und Ausbilder der Kreisgruppen Germersheim und Südliche Weinstraße – Landesjagdverband Rheinland-Pfalz die angehenden Jäger und Jägerinnen an vielen Lehrgangstagen sowie Schießstandterminen auf die Prüfung vorbereitet. Die frischgebackenen Jägerinnen und Jäger lobten die vielseitige und interessant gestaltete Ausbildung der Kreisgruppen und die Kompetenz der Auszubildenden.

Kreisjagdmeister Jochen Geeck (Landkreis Germersheim) hob die hervorragende und problemlose kreisübergreifende Zusammenarbeit der Kreisgruppen hervor. Denn in diesem Jahr wurde erstmalig auch die Prüfung der Jägerinnen und Jäger des Ausbildungslehrgangs der Kreisgruppe Südliche Weinstraße durch den Prüfungsausschuss Germersheim mit zehn ehrenamtlich berufenen Prüfern unter dem Vorsitz von Kreisjagdmeister Geeck abgenommen. Die anspruchsvolle Prüfung bestand aus einer landeseinheitlichen schriftlichen sowie einige Tage später einer mündlich-praktischen Prüfung.



Glückliche Gesichter nach der bestandenen Prüfung.

Foto: KV GER

Integreat App um zwei Sprachen erweitert Unterstützung auch auf Persisch und Tigrinya

Alle Inhalte der Integreat App können ab sofort auch auf Persisch und Tigrinya, eine Sprache die überwiegend in Eritrea oder Äthiopien gesprochen wird, abgerufen werden. Damit wurde die App auf insgesamt 15 Sprachen erweitert. Die Integreat App wurde dafür entwickelt, Menschen die aus dem In- oder Ausland kommen und in Germersheim leben oder hier Zeit verbringen, in ihrem Alltag zu unterstützen. Die Integreat App ist in ver-

schiedene Themen aufgeteilt: Sie hilft beim ersten Ankommen in Deutschland, gibt Informationen zu den Themen Wohnen und Alltag im Landkreis Germersheim und listet Angebote für Freizeit, Kultur und Sport. Die Anwendung funktioniert für Android- oder iPhone-Geräte und steht auf den jeweiligen Plattformen zum Download zur Verfügung. Eine Desktop-Version für den PC gibt es unter <https://integreat.app/germersheim.de>.

Herausgeber: Kreisverwaltung Germersheim,
Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim
www.kreis-germersheim.de

Druck: Druckhaus WITTICH KG

Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2
(Industriepark Region Trier, IRT)
Internet: www.wittich.de,
E-Mail: info@wittich-foehren.de

Redaktion: Claudia Seyboldt, Pressestelle
Telefon: 07274/53 255,
E-Mail: Kreisjournal@kreis-germersheim.de

Anzeigenannahme: Brüggemann Verlagsbüro,
Alexander Brüggemann
Spanierstraße 70, 76879 Essingen
Telefon: 06347 972080
Mobil: 0170 1862290
E-Mail: info@brueggemann-vb.de



Neuer Einsatzleitwagen für Katastrophenschutz Flexibel einsetzbar und technisch kompatibel



(v.l.) Rene Py, Frank Leibeck, Martin Brandl, Christoph Betzel und Steffen Andres stellen die neuen Fahrzeuge vor. Foto: S5 Feuerwehr VG Lingenfeld, Markus Hoffmann

Am 18. Mai wurde ein weiterer Einsatzleitwagen 1 des Katastrophenschutzes im Landkreis Germersheim (ELW 1-KatS), der baugleich bereits in Wörth stationiert ist, offiziell in Dienst gestellt. Das Pendant zum Fahrzeug Wörth steht bei der Feuerwehr in Lingenfeld, wo im Beisein von Landrat Martin Brandl und dem Katastrophenschutzinspekteur Christian Betzel der Einsatzleitwagen neben einem neuen Mehrzweckfahrzeug für die Lingenfelder Wehr in feierlichem Rahmen vorgestellt, übergeben und anschließend gesegnet wurde.

„Die Einsatzleitwagen sind flexibel einsetzbar, zum Beispiel zur Unter-

stützung bei Großschadenslagen, zur Bildung von Abschnittsleitungen oder als Ausfallsicherung bei Paralleleinsätzen. Ihre technische Ausstattung ist vollständig mit der Informations- und Kommunikationszentrale im Führungs- und Lagezentrum in Bellheim kompatibel“, so Betzel und Brandl. Mit der Übergabe ist sichergestellt, dass der Landkreis Germersheim in der Lage ist, auf komplexe Gefahrenlagen schnell, flexibel und professionell zu reagieren. Die identische technische Ausstattung und die einheitliche Bedienbarkeit aller Führungsmittel sorgen dafür, dass das Fahrzeug über lange Zeiträume hinweg effektiv eingesetzt werden kann.

Kostenfreie Energieberatung

Termine in Germersheim am 6. Juni

Der Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bietet am Freitag, 6. Juni, 8.30 bis 13 Uhr, kostenlose Beratungstermine

in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, EG, Raum 0.14, an. Anmeldung unter 0800 60 75 600 (kostenfrei).

Matthias Wolf zum Schulleiter ernannt

Martin Brandl und Christoph Buttweiler gratulieren

Matthias Wolf wurde kürzlich zum Leiter des neuen Gymnasiums in Rheinzabern ernannt. Martin Brandl und Christoph Buttweiler gratulierten: „Matthias Wolf hat sich als Leiter der Planungsgruppe für das neue Gymnasium tief in die Materie eingearbeitet und bereits im Vorfeld konzeptionell mit seinem Team Weichen gestellt. Wir sind überzeugt, dass die Schule unter seiner Leitung einen erfolgreichen Weg bestreiten wird. Wir wünschen ihm und dem gesamten Kollegium für die kommenden Herausforderungen viel Kraft und Ausdauer.“



Matthias Wolf.

Foto: Privat

Kreisverwaltung am 13. Juni geschlossen

Aufgrund ihres Betriebsausfluges bleibt die Kreisverwaltung Germersheim mit allen Außenstellen am Freitag, 13. Juni 2025, geschlossen.

Veranstaltungen der Kreisvolkshochschule

Die Kreisvolkshochschule Germersheim bietet Kurse und Veranstaltungen in vielen (Interessens-) Bereichen an. Unter anderem:

Nähen und Schneidern

ab Dienstag, 3. Juni, 18.30 bis 21.30 Uhr, in Germersheim, 5 Termine, 62 Euro/Person.

Schulung zum Brandschutzhelfer

Freitag, 6. Juni, 14 bis 17.15 Uhr, in Germersheim, 65 Euro/Person.

Einbürgerungstest

Montag, 7. Juni, 15 bis 16 Uhr, in Bellheim, 25 Euro/Person, Anmeldeschluss: 6. Juni.

Arabische Gerichte und Desserts

Freitag, 13. Juni, 18 bis 22 Uhr, in Germersheim, 37 Euro/Person.

Boxen - Workout für Frauen

Samstag, 14. Juni, 10 bis 14 Uhr, in Germersheim, 25 Euro/Person.

Acrylic Pouring Art

Samstag, 14. Juni, 14 bis 17 Uhr, in Germersheim, 90 Euro/Person.



Anmeldung erforderlich bei der Kreisvolkshochschule Germersheim, Tel. 07274/53 382 oder 53 334, per E-Mail an vhs@kreis-germersheim.de. Das komplette Programmheft mit allen Veranstaltungen der Kreisvolkshochschule Germersheim sowie ihrer angeschlossenen örtlichen Volkshochschulen ist im Internet abrufbar unter www.kreis-germersheim.de/kvhs.

Sitzung des Kreisrechtsausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Kreisrechtsausschusses findet am Dienstag, 3. Juni, ab 8.15 Uhr im Sitzungssaal, Raum 1.05 im 1. Obergeschoss der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim unter dem Vorsitz von Kreisverwaltungsoberrat Gropp und Kreisverwaltungsoberrat Rauland statt.

Bedrohte und bedrohende Arten

Amphibien-Wanderung zwischen Bellheim und Westheim

Nachdem 2018 unzählige Erdkröten zwischen Bellheim und Westheim auf der L538 in der Nähe des Silbersees überfahren wurden, hat der Naturschutzbund Deutschland (NABU) gemeinsam mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) Maßnahmen zum Schutz der Tiere ergriffen. Carmen Schauroth von der Regionalstelle Süd des NABU berichtete im Umweltausschuss darüber. Erdkröten leben den Großteil des Jahres an Land, meist in Wäldern, Hecken oder Wiesen, wo sie bessere Versteckmöglichkeiten und Nahrung finden. Der Silbersee wird von den Kröten als Laichgewässer genutzt. Laichgewässer dienen ausschließlich zur Fortpflanzung und zur Entwicklung der Larven, nicht als dauerhafter Lebensraum. Nach dem Abläichen kehren die erwachsenen Kröten wieder in ihre Sommerlebensräume zurück und müssen dabei auch die Straße überqueren.

„Im Gegensatz zu fast 50 Prozent aller einheimischen Amphibienarten ist die Erdkröte noch nicht im Bestand gefährdet“, so Schauroth. Allerdings gebe es zahlreiche Gefahrenquellen, die der Erdkröte zum Verhängnis



400m-Zaun schützt die Kröten bei deren Wanderung.

Foto: pixabay

werden könnten. Damit die Tiere bei ihren Wanderungen nicht weiterhin dem Verkehr zum Opfer fallen, wurde bereits 2019 auf einer Länge von etwa 400 Metern durch den LBM ein Amphibienschutzzaun entlang der Straße zwischen Bellheim und Westheim errichtet, der seither von der Behörde gewartet und durch den NABU betreut wird. Kreisbeigeordneter Christian Völker dankte den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich nicht

nur darum kümmern diesen Zaun zu erhalten, sondern auch an rund 40 Sammeltagen im Jahr bis zu zweimal täglich in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden die Kröten einsammeln und über die Straße bringen. Unterstützung erfährt der NABU auch von zahlreichen Kindergruppen, von Familien oder durch Schulklassen, die sich während der Zeit der Krötenwanderung für diese Sache engagieren.

„Wir müssen lernen mit dem Waschbären zu leben“

Das possierlich wirkende Tier, das in Zoos bei Familien und Kindern für Begeisterung sorgt, hat es faustdick hinter den Ohren. Denn der Waschbär, über den Kreisjagdmeister Jochen Geck im Umweltausschuss des Landkreises Germersheim informiert hat, ist ein „Allesfresser und zugleich Alleskönner“, der nicht nur in Häusern und Gärten Schäden anrichtet. Die invasive Art, dessen Hinterlassenschaften einen extremen Gestank verursachen und die gefährliche Krankheiten übertragen kann, bedroht in besonderem Maße auch die heimische Tierwelt;

vor allem Amphibien, Reptilien oder Vögel.

„Wir versuchen einerseits mit einem Interreg-Projekt die heimische Art der Sumpfschildkröten wieder bei uns anzusiedeln und müssen dann erleben, dass der Waschbär kommt und diese Tiere frisst oder verletzt. Ich denke es ist richtig, den Waschbär zu bejagen; wozu wir übrigens auch verpflichtet sind, wie uns Jochen Geck heute erläutert hat“, so der Kreisbeigeordnete Christian Völker, der die Ausschusssitzung in Germersheim geleitet hatte. Die Bejagung ergibt sich aus dem Bundes- und Landesjagdgesetz, wobei sich die

und auch Äste, die nah an Häuser heranreichen und die von Waschbären als Brücke zu Dächern oder Fenstern genutzt werden könnten, entfernen oder kürzen.“

Christian Völker ergänzt: „Wer auf dem heimischen Grundstück einen Waschbären entdeckt, kann sich gerne mit der Kreisverwaltung in Verbindung setzen. Wir beraten oder informieren bei Bedarf auch die Jägerschaft, die dabei helfen kann das Tier einzufangen.“ Noch ist die Lage so, dass aktuell keine 100 Waschbären in den insgesamt 70 Jagdrevieren im Kreis Germersheim erlegt werden konnten. Allerdings hat sich diese Zahl im Rückblick von vor zwei Jahren bereits mehr als verdoppelt. „Wir werden es nicht schaffen, den Waschbär flächendeckend zurückzuweisen, daher dürfen wir uns daran gewöhnen, mit dem Waschbären zu leben. Die Bejagung hilft und unterstützt uns allerdings dabei die Ausbreitung einzudämmen. Mittelfristig wird es so kommen, dass wir zum Schutz vor dem Tier vermutlich auch unsere Biotonnen abschließen müssen“, so Geck und Völker am Rande der Ausschusssitzung.



Fauchhhhhhhhhhhhhhhhh.

Foto: pixabay

Manschetten schützen

Bedrohte und bedrohende Arten

Hornissen: nützlich oder schädlich?

Einheimische Hornisse

Die einheimische Hornisse (Europäische Hornisse) gehört zu den besonders geschützten Tieren und ist aus ökologischer Sicht ein Nützlichling. Wer im unmittelbaren Wohn- bzw. Lebensumfeld ein Hornissennest festgestellt hat und dieses aufgrund von Allergien oder besonders ungünstigen Standorten oder im Rahmen von durchzuführenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen umgesiedelt oder beseitigt haben möchte, muss aufgrund der Schutzbestimmungen des Bundesnaturschutzgesetzes eine Befreiung von den artenschutzrechtlichen Zugriffsverboten beantragen.

Die Entfernung eines Hornissennestes darf in der Regel nur von fachkundigen Personen, wie z. B. von Imkern oder einer Fachfirma vorgenommen werden.

Für die Erteilung dieser Befreiungen ist ausnahmsweise die Untere Naturschutzbehörde bei der Kreisverwaltung zuständig. Anträge für die Befreiung können an s.becker@kreis-germersheim.de und y.troubal@kreis-germersheim.de geschickt werden. Dort gibt es auch weitere Informationen. Davon abgesehen liegt die Zuständigkeit für die Erteilung von Befreiungen grundsätzlich bei der Oberen Naturschutzbehörde bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd).

Asiatische Hornisse

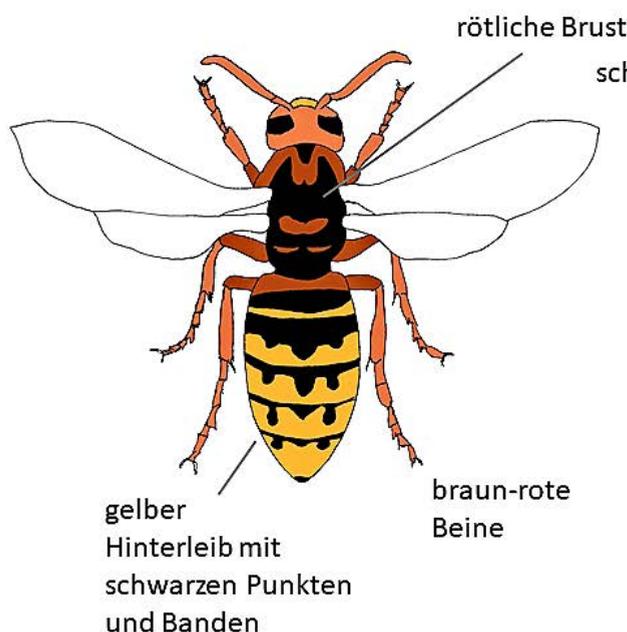
Bei der Asiatischen Hornisse handelt es sich um eine nach dem Bundesnaturschutzgesetz invasive gebietsfremde Art, für die die Obere Naturschutzbehörde bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd auch für die Bekämpfung bzw. Beseitigung zuständig ist. Die Art stellt durch ihre hohe Individuenzahl eine Gefahr für die heimischen Insektenarten und die Imkerei dar und lässt sich durch ihr Aussehen und die Erscheinungsform gut von der einheimischen Hornisse unterscheiden.

Wer Nester sieht, sollte diese mit aussagekräftigen Fotos von Tieren und Nestern sowie Angaben hierzu per E-Mail an InvasiveArten@sgdsued.rlp.de melden.

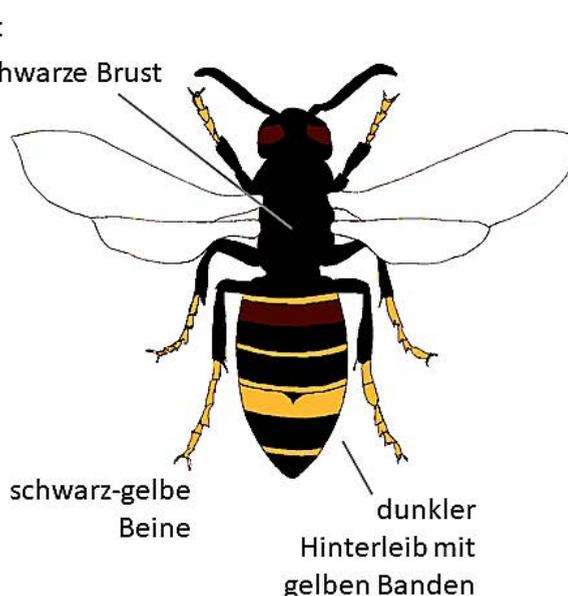
Weitere Infos gibt es auch unter www.kreis-germersheim.de/hornissen



Europäische Hornisse (*Vespa crabro*)



Asiatische Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*)



Demokratie – Akzeptanz – Vielfalt

Gesicht zeigen

Im September und Oktober letzten Jahres gastierte das Fotoprojekt „Demokratie – Akzeptanz – Vielfalt“ von Thomas Brenner an zwei Tagen im Landkreis Germersheim. Er fotografiert Menschen, die Gesicht zeigen. Das Demokratieprojekt wird unterstützt von der Sparkassenstiftung der Sparkasse Südpfalz. In den nächsten Wochen werden im Kreisjournal die im Landkreis Germersheim entstandenen Fotos veröffentlicht. Auch auf Instagram und Facebook finden Interessierte donnerstags Gesichter aus dem Landkreis Germersheim. #Demokratie_Donnerstag #wirsindmehr

DEMOKRATIE-ENTHUSIASTIN



Christina
Sprachexpertin



DEMOKRATIE-VERTEIDIGER



Gerd
ehrenamtlicher Politiker



DEMOKRATIE-GESTALTER



Mike
Verwaltungsfachwirt



DEMOKRATIE-AKTIVISTIN



Karin
OMA GEGEN RECHTS
Kandel



DEMOKRATIE-VERFECHTER



Nico
Student



DEMOKRATIE-ENTHUSIASTIN



Charlotte
Sparkassierin



„Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln. Für Versammlungen unter freiem Himmel kann dieses Recht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes beschränkt werden.“

Art. 8 Grundgesetz

DEMOKRATIE-MITGESTALTER



Michael
Europäer



Teilhabe im Fokus

Eric Weik zu Besuch im Kreishaus



Eric Weik (Mitte) zu Besuch im Kreishaus. Foto: KV GER/hp

„Inklusion bleibt ein wichtiges Thema im Landkreis Germersheim und die Lebenshilfe hat eine umfassende Erfahrung in diesem Bereich“, so Landrat Brandl zum Treffen mit dem Vorstand der Lebenshilfe Südliche Weinstraße, Eric Weik. „Die Angebote der Lebenshilfe ermöglichen es vielen Menschen mit Beeinträchtigung eine Tätigkeit auszuüben, die ihren Stärken entspricht und auf die individuellen Herausforderungen der jeweiligen Beeinträchtigung Rücksicht nimmt“, ergänzt der Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler. Die Lebenshilfe Südliche Weinstraße spielt in diesen Belangen auch im Landkreis Germersheim eine wichtige Rolle. Sie betreibt u.a. eine große Werkstätte in Wörth, die als Zulieferer-Betrieb für die hiesige Automobil-Industrie vielen Menschen mit Beeinträchtigungen eine berufliche Perspektive bietet.

Gemeinsames Engagement

Für eine starke Metropolregion RN



Martin Brandl und Peter Johann nach einem produktiven Gespräch. Foto: KV GER/mda

Peter Johann, Geschäftsführer der Geschäftsstelle der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH (MRN), kam zum offiziellen Antrittsbesuch zu Landrat Martin Brandl. Mit dem Treffen unterstreichen Johann und Brandl die enge Verbindung zwischen der MRN und dem Landkreis Germersheim, der als Gebietskörperschaft Mitglied der Metropolregion ist. Zentrale Themen, wie die interkommunale Zusammenarbeit, die bessere Vernetzung von Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie gemeinsame Strategien zur Stärkung der Region standen dabei im Mittelpunkt. „Die Herausforderungen unserer Zeit – von Mobilität über Digitalisierung bis hin zum Strukturwandel – lassen sich nur gemeinsam und über Verwaltungsgrenzen hinweg lösen“, so Martin Brandl.

Würdigung für Lebenswerk

Harald Seiter zum Ehrenbürger ernannt



Würdigung für Harald Seiter (3.v.re.) Foto: D. Steinbrenner

Am 9. Mai kamen in der Festhalle der Stadt Wörth am Rhein zahlreiche Gäste zusammen, um im Rahmen einer öffentlichen Stadtratssitzung der Ernennung des neuen Ehrenbürgers Harald Seiter beizuwohnen. Darunter Bundestagsabgeordneter Dr. Thomas Gebhardt und der Landrat des Landkreises Germersheim, Martin Brandl, sowie viele langjährige Weggefährten, Freunde, Familie und viele Bürgerinnen und Bürger aus Wörth. Harald Seiter, der in der Zeit von 1980 bis 2016 Bürgermeister der Stadt Wörth am Rhein war, hat sich in seiner Amtszeit in besonderer Weise um die Stadt verdient gemacht. In den 36 Jahren seiner Amtszeit ist Wörth wirtschaftlich gewachsen und gediehen. Bereits im Oktober 2024 hatte Landrat a.D. Dr. Fritz Brechtel, damals noch im Amt, Harald Seiter mit der goldenen Ehrenplakette des Landkreises für seine 35 Jahre als Kreistagsmitglied geehrt.

Erfolgreicher Start

Erster „Tag der Frühen Hilfen“



Hier gab es Spiel, Spaß und Infos in Hülle und Fülle. Foto: KV GER/mda

Anlässlich des Internationalen Tages der Familie, hatte das „Netzwerk Frühe Hilfen“ im Landkreis Germersheim unter dem Motto „Zeit für die Aller kleinsten“ erstmals zu einem „Tag der Frühen Hilfen“ eingeladen. Etwa 100 Menschen waren dieser Einladung gefolgt, um im Schulhof der Berufsbildenden Schule (BBS) in Germersheim die zahlreichen Bewegungs- und Mitmachangebote für Kinder im Alter von bis zu sechs Jahren zu nutzen, sich auszutauschen oder mit den Expertinnen und Experten aus dem Netzwerk Frühe Hilfen ins Gespräch zu kommen. Künftig soll dieses Veranstaltungsformat einmal im Jahr anlässlich des Internationalen Tages der Familie durchgeführt und angeboten werden. Weitere Infos: www.kreis-germersheim.de/fruehehilfen.

Kriegsgräberfürsorge Josef Vollmer ist Beauftragter des Kreises



Josef Vollmer (Mitte) wurde ernannt. Foto: KV GER/hp

Landrat Martin Brandl ernannte im Beisein von Bruno Schwarz vom Bezirksverband Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge den Ersten Beigeordneten der Verbandsgemeinde Kandel, Josef Vollmer, zum ehrenamtlichen Beauftragten für Kriegsgräberfürsorge für den Landkreis Germersheim. „Ich freue mich, dass Josef Vollmer diese verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt. Gerade in den unsicheren Zeiten, die wir aktuell durchleben, müssen wir uns immer wieder ins Bewusstsein rufen: Jeder Kriegstote ist einer zu viel“, betont Landrat Brandl. Josef Vollmer tritt die Nachfolge des verstorbenen Manfred Kramer an. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge widmet sich der Aufgabe, Kriegstote im Ausland zu suchen und zu bergen, sie würdig zu bestatten und ihre Gräber zu pflegen. Er betreut außerdem Angehörige und engagiert sich in der Erinnerungskultur.

Ziele der online-Petition erreicht BI „Signal Rot“ übergibt Unterschriften



Bei der Übergabe der Unterschriftenliste. Foto: KV GER/hp

Die Messlatte lag bei 1.400 Unterschriften von Bürgern aus dem Kreis Germersheim. Nach neun Monaten wurde Mitte April dieses Ziel erreicht. „Wir sehen das als riesigen Erfolg“, sagt Ulrike Newill aus Wörth. Damals sickerte durch, dass die Schweiz den Ausbau der Schienenstrecke Lauterbourg – Wörth für den Schwerlast-Transitverkehr Rotterdam – Genua fordert. „Wir Bürger müssen uns wehren, denn die drohenden Zustände entlang der gesamten Trasse wären menschenverachtend“, betont Heike Kromer aus Hagenbach. Vor Kurzem haben Vertretende der Bürgerinitiative „Signal Rot“ die Unterschriftenliste an Landrat Martin Brandl übergeben. Außerdem geht ihr Protest auch an Bundes-Verkehrsminister Patrick Schnieder, Landes-Verkehrsministerin Daniela Schmitt, den Vorstand der DB Regio sowie die Bürgermeister entlang der Strecke Lauterbourg - Wörth - Germersheim.

Ein Festakt voller Musik, Erinnerungen und Ausblick Super Stimmung bei großartiger Jubiläumsfeier „30 Jahre IGS Kandel“



Faszinierende Kunststücke.

Foto: IGS Kandel



Hier ist Mitmachen angesagt.

Foto: IGS Kandel

Mit einem stimmungsvollen Festakt in der vollbesetzten Bienwaldhalle feierte die IGS Kandel ihr 30-jähriges Bestehen. Die Feier bildete zugleich den Abschluss der großen Jubiläumsprojektwoche. Zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt, um gemeinsam auf drei Jahrzehnte Schule mit Kopf, Herz und Hand zurückzublicken und nach vorn zu schauen. Schulleiterin Melanie Mül-

ler spannte in ihrer Rede einen Bogen von der Gründung der IGS im Jahr 1994 bis zur Gegenwart. Auch Landrat Martin Brandl und der neu gewählte Verbandsbürgermeister Mike Schönlaub gratulierten und überreichten jeweils Schecks als Jubiläumsgeschenke. Beide würdigten die Entwicklung der Schule und bestätigten die kontinuierliche Unterstützung durch Kreis und Stadt.

Landrat Brandl verwies insbesondere auch auf den geplanten, bald beginnenden Neubau der Mensa für den Ganztagsbetrieb. Abwechslungsreiche Beiträge aus den insgesamt 57 Projektgruppen bereicherten den Festakt und leiteten fließend zum anschließenden Schulfest auf dem Schulgelände über. Dort wartete ein buntes Programm auf die Gäste.

Jörg Mattern Trio

Der Jazzclub Wörth präsentiert am Dienstag, 3. Juni, 19 Uhr, in der L'Osteria, Mozartstraße 12 in Wörth das Jörg Mattern Trio. Jazzliebhaber können sich auf Swing, Latin, Balladen und Shuffles freuen. Eintritt 15 Euro, Mitglieder 12 Euro. Reservierungen: kontakt@jazzclub-woerth.de.

Altenpflegerin für Sie Zuhause

Ich bin 46 Jahre alt und komme aus Osteuropa. Derzeit suche ich eine rundum Betreuungsstelle als Altenpflegerin bei Ihnen Zuhause.

Ich habe Erfahrung in 24 Std. Betreuung.

Telefon 01590/1094026